

Shakespeare, William: Von schönsten Wesen wünschen wir Vermehrung (1590)

- 1 Von schönsten Wesen wünschen wir Vermehrung,
- 2 Damit der Schönheit Ros' unsterblich sei,
- 3 Und, wenn das Reife stirbt durch Zeitverheerung,
- 4 Sein Bild in zarten Erben sich erneu'.
- 5 Doch du, in eigener Augen Schein begnügt,
- 6 Nährst mit selbstwesentlichem Stoff dein Feuer,
- 7 Machst Hungersnot wo Überfülle liegt,
- 8 Dir selber Feind, des holden Ichs Bedräuer!
- 9 Der jungen Tage frische Zierde du
- 10 Und einz'ger Herold bunter Frühlingszeit,
- 11 Begräbst in eigener Knospe deine Ruh,
- 12 Vergeudest kargend, zarte Selbstigkeit!
- 13 Hab Mitleid mit der Welt! Verschling' aus Gier
- 14 Ihr Pflichtteil nicht in deinem Grab und dir.

(Textopus: Von schönsten Wesen wünschen wir Vermehrung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)